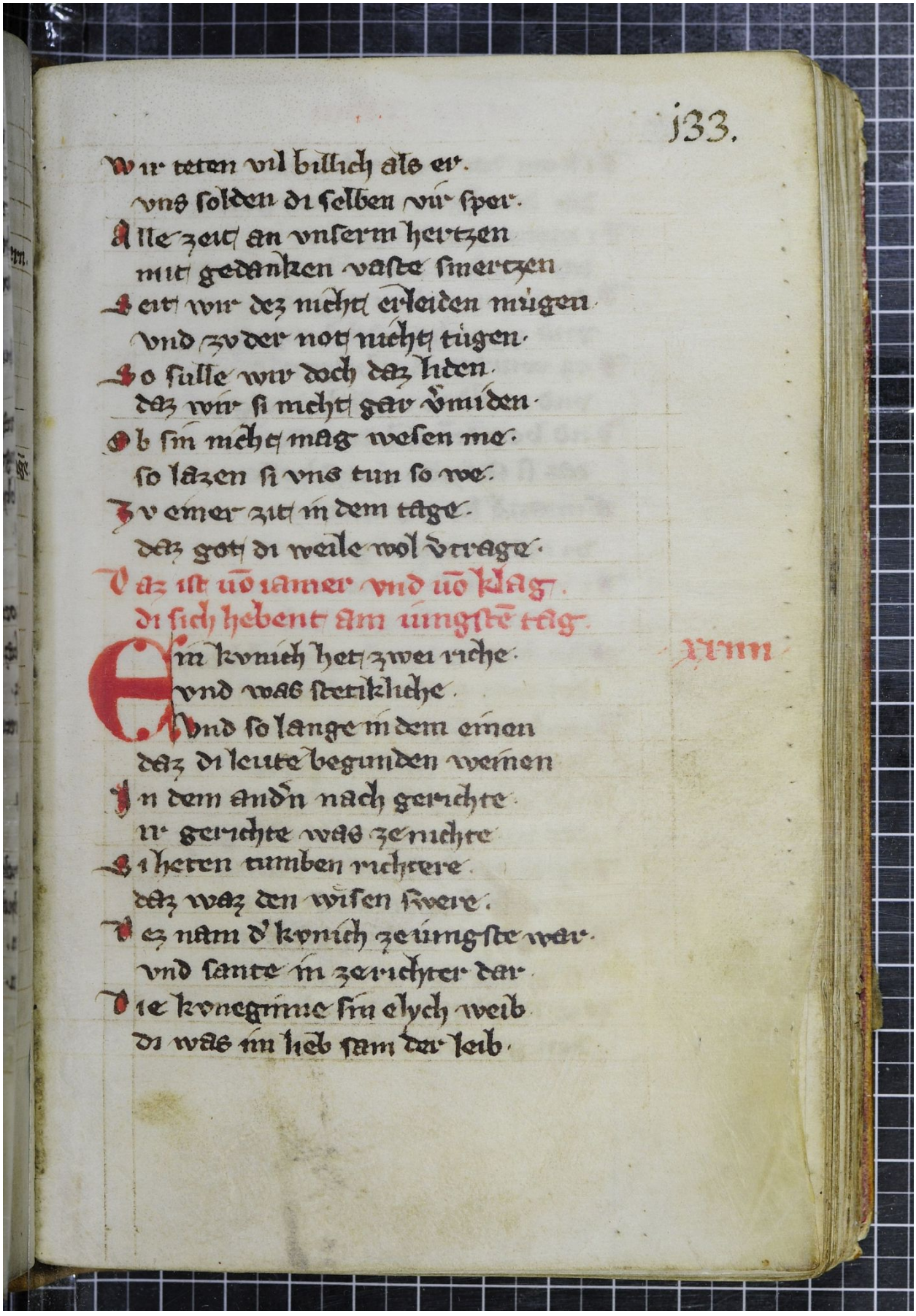
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Wir teten vil billich als er.
vns solden di selben vir sper.
Alle zeit an vnserm hertzen
mit gedanken vaste smertzen
Seit wir dez nicht erleiden mügen
vnd zv der not nicht tügen.
So sulle wir doch daz liden.
daz wir si nicht gar v̄miden.
Ob sin nicht mag wesen me.
so lazen si vns tun so we.
Zv einer zit in dem tage.
daz got di weile wol v̄trage.
Daz ist uō iamer vnd uō klag.
di sich hebent am iungstē tag.
Ein kvnich het zwei riche. xxiiii
vnd was stetikliche.
Vnd so lange in dem einen
daz di leute begunden weinen
In dem and'n nach gerichte.
ir gerichte was ze nichte
Si heten tumben richtere.
daz waz den wisen swere.
Dez nam d' kvnich ze iungste war.
vnd sante in ze richter dar.
Die kvneginne sin elych weib
di was im lieb sam der leib.